

**FREIE
BÜHNE
MÜNCHEN**



LULU

nach Frank Wedekind

Premiere:

11. Oktober 2019, 20 Uhr, Black Box, Gasteig München

Mit: Burchard Dabinnus, Dennis Fell-Hernandez, Noemi Fulli, Luis Goodwin, Frangiskos Kakoulakis, Fabian Moraw, Ernst Strich, Luisa Wöllisch

Seit der Gründung 2014 hat die Freie Bühne München/FBM e.V. bereits sechs überaus erfolgreiche Theaterproduktionen auf die Bühne gebracht – u.a. HAMLET: einemaschine, SCHAMO RELOADED: alle bekommen neue Karten und im letzten Jahr die mitreißende Produktion: **WOYZECK**. Bei der inklusiven Theaterarbeit von Schauspielerinnen und Schauspielern mit und ohne Behinderung unter der Leitung von Regisseur Jan Meyer entsteht auch diesmal wieder ein faszinierender künstlerischer Mehrwert der Theaterkunst: **LULU** nach Frank Wedekind. www.freiebuehnemuenchen.de

Anhand Wedekinds Texten erarbeitet das Ensemble der **Freien Bühne München** eine Stückentwicklung, die auch die Erfahrungen der Schauspieler*innen aufnimmt. Die Figuren aus Wedekinds Stück blicken in **LULU** aus dem Jenseits zurück auf Lulus Leben. Es existiert eine Parallelwelt. Eine geschlossene Gesellschaft, in der es die Herren mit der Wahrheit nicht so genau nehmen – bis **LULU** dazu kommt. Es entsteht ein fulminantes Bildertheater, ein wilder, mitreißender Rausch um Wahrheit, Liebe, Intrige und eine Gesellschaft, in der nur der Schein zählt.

Frank Wedekind und LULU

„Mein süßes Tier, sei ja nur nicht geziert! Nicht albern, nicht gekünstelt, nicht verschoben, Auch wenn die Kritiker dich weniger loben.“ -Der Tierbändiger über Lulu (aus dem Prolog zu „Lulu“ von Frank Wedekind)

Lulu ist ein Tier – das macht der Tierbändiger zu Beginn des Stückes klar. Sie ist ein Wesen, man muss sie zähmen, sie soll sich an die Regeln der (von Männern dominierten) Gesellschaft halten. Doch Lulu tut das nicht. Sie geht ihren eigenen Weg, spielt mit ihrem Charme, nutzt diejenigen, die etwas von ihr wollen für ihre Zwecke aus und genießt ihr Leben. Dass dabei ein Mann nach dem anderen stirbt, bis sie selbst zur Mörderin wird und fliehen muss, scheint für sie kein Problem zu sein.

Wedekind arbeitete von 1892 bis 1913 an der **LULU**-Tragödie, die **Erdgeist** und die **Büchse der Pandora** vereint. Sein tiefgründiges Drama spielt mit den Fragen nach Selbstbestimmung und dem Recht auf das Schreiben der eigenen Biografie. Es geht um Verführung, den Reiz des Unhaltbaren und die Liebe zum Leben, zu Genuss, den Ausbruch aus der Realität, den Lulu zu versprechen scheint.

Alle Aufführungen werden übertitelt.

Premiere:

11. Oktober 2019, 20 Uhr, Black Box, Gasteig München

Weitere Termine und Kartenvorverkauf:

12. Oktober 2019, 20:00 Uhr, Black Box, Gasteig München –
mit Gebärdensprachdolmetschung

19. Oktober 2019, 19:00 Uhr, Kleines Theater Haar

25. Oktober 2019, 20:00 Uhr, schwere reiter, München

26. Oktober 2019, 20:00 Uhr, schwere reiter, München

02. November 2019, 19:00 Uhr, Pasinger Fabrik, München, Wagenhalle

08. November 2019, 19:00 Uhr, Stadttheater Weilheim –
mit Gebärdensprachdolmetschung

09. November 2019, 19:00 Uhr, bosco, Gauting

Mitwirkende an der FBM-Produktion LULU:

Regie: Jan Meyer

Regie-Assistenz: Dorothea Endfellner

Dramaturgie: Maja Das Gupta

Bühnenbild/Kostüme: Kalinca B.A. Vicente

Videodesign: Raphael Kurig

Theaterpädagogin: Magdalena Vaith

Sprach-Coach: Thomas Koch

Choreographien: Claudine Denario

Hospitantz: Thomas Nißl

Fotos: Johann Miedl

Grafik-Design: Anca Goodwin

Öffentlichkeitsarbeit: Barbara Fleischmann-Tarabochia

Produktionsleitung: Marie-Elise Fell

Gesamtleitung: Angelica Fell

ANSPRECHPARTNER

Barbara Fleischmann-Tarabochia – Mobil: 0152 340 27301 – bf@fleischmann-kommunikation.de

Angelica Fell – Mobil: 0176 20712730 – a.fell@freiebuehnemuenchen.de

Marie-Elise Fell – Mobil: 017656711992 – m.fell@freiebuehnemuenchen.de

**Wir bedanken uns bei unseren Förderern und
Kooperationspartnern:**

